

## **VERFÜGUNG**

**vom 14. Juni 2004**

### **Mönchaltorf. Privater Gestaltungsplan Lärmschutz Hohfurren**

Genehmigung (§ 2 lit. b PBG)

---

Mit RRB Nr. 2977/1996 wurde die Nutzungsplanung der Gemeinde Mönchaltorf genehmigt. Am 14. Juni 2002 beschloss die Gemeindeversammlung Mönchaltorf den privaten Gestaltungsplan Lärmschutz Hohfurren. Gegen diesen Beschluss wurde gemäss Rechtskraftbescheinigungen der Kanzlei der Baurekurskommissionen vom 17. November 2003 und des Bezirksrates Uster vom 24. November 2003 kein Rechtsmittel eingelegt. Mit Schreiben vom 5. November 2003 ersucht die Gemeinde Mönchaltorf um Genehmigung der Vorlage.

Mit dem Gestaltungsplan Hohfurren wird die Einhaltung der Planungswerte für Strassenlärm gemäss Lärmschutzverordnung (LSV) für bestimmte Baubereiche entlang der Usterstrasse gewährleistet. Er gilt als integrierender Bestandteil des Quartierplanes Hohfurren. Der Gestaltungsplan umfasst die Lärmschutzanordnungen für die festgelegten Baubereiche sowie die Erläuterungen und Lärmberechnungen im Sinne des Berichtes gemäss Art. 47 RPV.

Die Vorlage ist rechtmässig, zweckmässig und angemessen (§ 5 PBG).

Die Baudirektion v e r f ü g t :

- I. Der private Gestaltungsplan Lärmschutz Hohfurren, dem die Gemeindeversammlung Mönchaltorf am 14. Juni 2002 zugestimmt hat, wird genehmigt.

- II. Den Grundeigentümern wird für die durch die Bearbeitung dieser Verfügung entstandenen Aufwendungen separat Rechnung gestellt.

(Zustelladresse: Gemeindeverwaltung Mönchaltorf, 8617 Mönchaltorf)

Staatsgebühr	Fr.	448.00	
Ausfertigungsgebühr	Fr.	48.00	
<hr/>			
Total	Fr.	496.00	(Konto 8300.43100000 Auftrag 83120.40.210)

- III. Gegen Dispositiv Ziffer II dieser Verfügung kann innert 30 Tagen, von der Mitteilung an gerechnet, beim Regierungsrat schriftlich Rekurs erhoben werden.
- IV. Die Gemeinde Mönchaltorf wird eingeladen, Dispositiv Ziffer I gemäss §§ 6 und 89 PBG öffentlich bekannt zu machen.
- V. Mitteilung an den Gemeinderat Mönchaltorf (für sich und zuhanden der beteiligten Grundeigentümer unter Beilage von einem Dossiers), an die Kanzlei der Baurekursionskommissionen (unter Beilage von einem Dossier) und an das Amt für Raumordnung und Vermessung (unter Beilage von zwei Dossiers) sowie an das Generalsekretariat der Baudirektion, Abteilung Finanzen und Controlling.

Zürich, den 14. Juni 2004  
032341/Oca/Zst

**ARV Amt für**  
**Raumordnung und Vermessung**  
Für den Auszug:



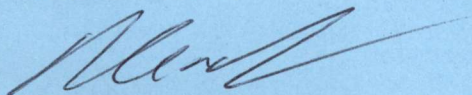
# Privater Gestaltungsplan mit öffentlichrechtlicher Wirkung

## Lärmschutz Hohfurren

Antrag des Gemeinderates vom 12. März 2002

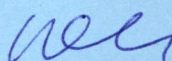
Genehmigt durch die Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2002

Namens des Gemeinderates  
Der Präsident:



Rudolf Lerch

Der Gemeindeschreiber:

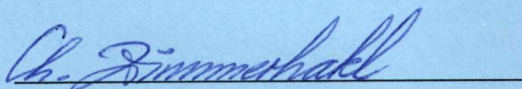


Josef Neff

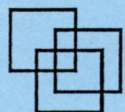
Von der Baudirektion  
genehmigt am 14. Juni 2004

BVD Nr. 6601 04

Für die Baudirektion



Verfasser:



THEO STIERLI + PARTNER AG  
RAUM- UND UMWELTPLANUNG  
Rötelstrasse 84 8057 Zürich

21. August 2000  
Peter Stierli  
WW00PS31251\GPLaerm2

# Inhaltsverzeichnis

1	Zweck	3
2	Geltungsbereich	3
3	Verhältnis zur Bau- und Zonenordnung	3
4	Nutzweise im Baubereich A	3
5	Empfindlichkeitsstufen in den Baubereichen	4
6	Lärmschutz	4
6.1	Anordnung der Fenster	4
6.1.1	Von Wohnräumen	4
6.1.2	Von Betriebsräumen	4
6.2	Lärmhindernis für Baubereich B	5
7	Bauvorschriften	6
7.1	Geschlossene Bauweise	6
8	Etappierung	6
9	Erschliessung	6
11	Festsetzung durch die Grundeigentümer	7
12	Inkrafttreten	7
	Plan	8

## **1 Zweck**

Die Bestimmungen des Privaten Gestaltungsplanes Lärmschutz Hohfurren bezwecken die Einhaltung der Planungswerte für Strassenlärm gemäss Lärmschutzverordnung (LSV).

## **2 Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich dieses Gestaltungsplanes ist im zugehörigen Plan, Mst 1:1000, welcher integrierender Bestandteil der Bestimmungen bildet, bezeichnet.

## **3 Verhältnis zur Bau- und Zonenordnung**

Wo dieser Gestaltungsplan keine Regelungen trifft, gilt die Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Mönchaltorf.

## **4 Nutzweise im Baubereich A**

Im Baubereich A sind Wohnungen und höchstens mässig störende Betriebe gestattet.

## 5 Empfindlichkeitsstufen in den Baubereichen

Die Baubereiche des Gestaltungsplanes werden folgenden Empfindlichkeitsstufen (ES) nach Art. 43 LSV zugewiesen:

- Baubereich A: ES III (Höchstens mässig störende Betriebe zulässig, gem. Ziffer 4)
- Baubereich B: ES II

## 6 Lärmschutz

### 6.1 Anordnung der Fenster

#### 6.1.1 Von Wohnräumen

Fenster für die Belüftung von lärmempfindlichen Wohnräumen gemäss Art. 2 Absatz 6 LSV sind wie folgt anzuordnen:

- im Baubereich A auf der von der Lärmquelle abgewandten Fassade.
- falls Baubereich A nicht überbaut ist im Baubereich B mit einem Abstand von min. 60 m ab der Strassenachse und um 90° von der Usterstrasse abgewandt oder auf der von der Lärmquelle abgewandten Fassade.

#### 6.1.2 Von Betriebsräumen

Fenster für die Belüftung von lärmempfindlichen Betriebsräumen gemäss Art. 2 Absatz 6 und Art. 42 Absatz 1 LSV sind wie folgt anzuordnen:

- im Baubereich A mit einem Abstand von min. 20 m ab Strassenachse und um 90° von der Usterstrasse abgewandt oder auf der von der Lärmquelle abgewandten Seite.
- im Baubereich B um 90° von der Usterstrasse abgewandt oder auf der von der Lärmquelle abgewandten Seite.

## 6.2 Lärmhindernis für Baubereich B

Im Baubereich B sind Fenster für die Belüftung lärmempfindlicher Räume gegen die Usterstrasse nur möglich, sofern die für die Beurteilung massgebenden Empfangspunkte von der Lärmquelle abgeschirmt werden. Das als Lärmschutz wirkende Hindernis muss dabei:

- eine Länge aufweisen, die im Baubereich A bis zu einem Abstand von 30 m ab Strassenachse gemessen, mindestens dem dreifachen Abstand vom Empfangspunkt zum Hindernis entspricht;
- auf seiner ganzen Länge die Sichtlinien zwischen Empfangspunkt und Lärmquelle unterbrechen;
- die rechtswinklig zur Strassenachse liegende Verbindungslinie zwischen Empfangspunkt und Lärmquelle schneiden und parallel zur Strassenachse liegen;
- so plaziert werden, dass der Winkel zwischen der Sichtlinie zur Strasse und der rückwärtigen Flucht des Hindernisses nicht mehr als 60° beträgt.

Lärmhindernisse können Gebäude, Anlagen oder spezielle Lärmschutzbauten sowie Kombinationen davon sein.

Lärmschutzwände oder Lärmschutzwälle dürfen entlang der Usterstrasse aus ortsbaulichen Gründen nur vereinzelt, in begründeten Fällen und in Verbindung mit der in der ersten Bautiefe vorgeschriebenen geschlossenen Bauweise erstellt werden. Sie dürfen pro Grundstück nicht länger als 15 m sein.

## **7 Bauvorschriften**

### **7.1 Geschlossene Bauweise**

Im Baubereich A ist in der ersten Bautiefe entlang der Usterstrasse die geschlossene Bauweise zwingend vorgeschrieben.

Die Baukörper sind strassenseitig so zu gliedern, dass die einzelnen Fassadenabschnitte maximal 20 m betragen.

Im Baubereich A ist die Gebäudelänge nicht beschränkt.

## **8 Etappierung**

Das Gebiet des Gestaltungsplanes kann etappenweise überbaut werden.

## **9 Erschliessung**

Die Erschliessung ist im Quartierplan Hohfurren verbindlich festgelegt.

## 11 Festsetzung durch die Grundeigentümer

Die durch diesen Gestaltungsplan betroffenen Grundeigentümer setzen seine Inhalte und Regelungen fest.

Mönchaltorf,

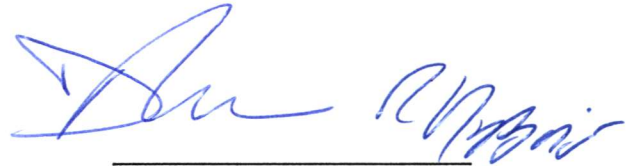


Heinrich Brennwald



Erben des Walter Müller

Ben, 03.10.2003



Swisscom Immobilien AG



Emil Scherrer

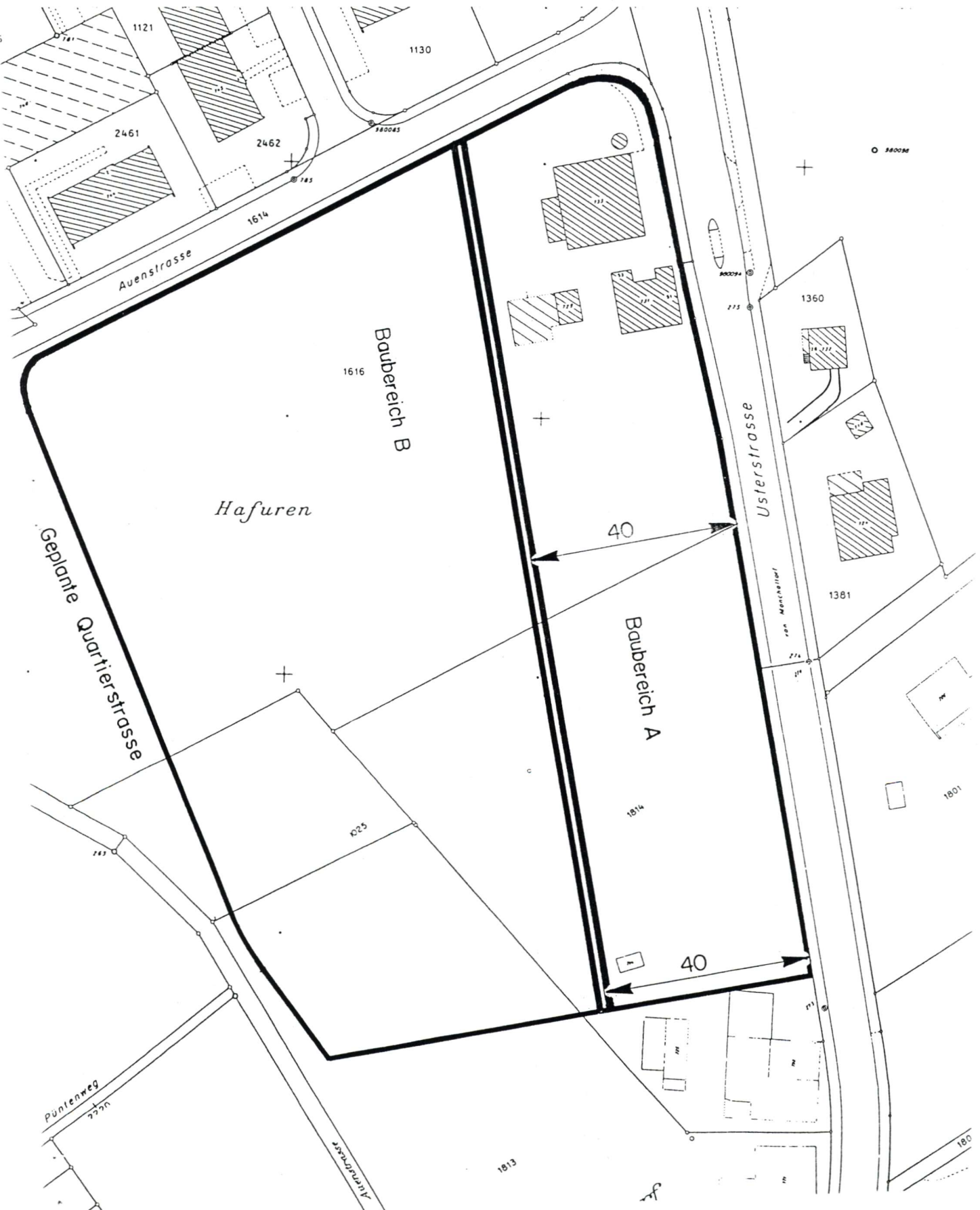
## 12 Inkrafttreten

Dieser Gestaltungsplan tritt am Tag nach der Publikation der Genehmigung durch die Baudirektion in Kraft.

# Privater Gestaltungsplan mit öffentlichrechtlicher Wirkung

# Lärmschutz Hohfurren

## Plan Baubereiche Mst. 1:1'000



# Privater Gestaltungsplan Lärmschutz Hohfurren

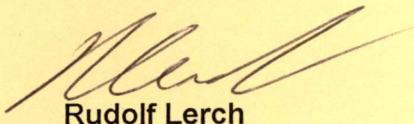
## Erläuterungen und Berechnungen

Antrag des Gemeinderates vom 12. März 2002

Genehmigt durch die Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2002

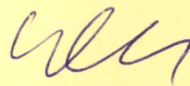
Namens des Gemeinderates

Der Präsident:



Rudolf Lerch

Der Gemeindeschreiber:



Josef Neff

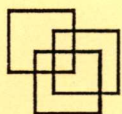
Von der Baudirektion

genehmigt am \_\_\_\_\_

BVD Nr. /

Für die Baudirektion

Verfasser: \_\_\_\_\_



THEO STIERLI + PARTNER AG  
RAUM- UND UMWELTPLANUNG  
Rötelstrasse 84 8057 Zürich

21. August 2000  
Peter Stierli  
WW00PS\31251\GPLaerm2

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>	
<b>1</b>	<b>Bauzone und Empfindlichkeitsstufen</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Lärmberechnungen</b>	<b>4</b>
2.1	Mit Hindernis	4
2.2	Ohne Hindernis	4
2.2.1	Baubereich A	4
2.2.2	Baubereich B	5
<b>3</b>	<b>Anhang</b>	<b>5</b>

# 1 Bauzone und Empfindlichkeitsstufen

Das Gebiet dieses Gestaltungsplanes ist der zweigeschossigen Wohnzone mit Sonderbauvorschriften zugeteilt. Gemäss Lärmschutzverordnung gilt die Empfindlichkeitsstufe II.

Auf der Baulinie in einem Abstand von 13 m ab Strassenachse (Empfangspunkt E8) beträgt der Beurteilungspegel 67 dB(A). Er liegt damit 7 dB(A) über dem Immissionsgrenzwert der Empfindlichkeitsstufe II.

In der ersten Bautiefe entlang der Usterstrasse sollen auf einer Tiefe von 40 m höchstens mässig störende Betriebe zulässig sein. Folgerichtig ist hier nun die Empfindlichkeitsstufe ES III vorgesehen.

Aus ortsbaulichen Gründen sollen entlang der Usterstrasse weder lange noch hohe Lärmschutzwälle oder Lärmschutzwände erstellt werden. Die Voraussetzungen für eine Höhereinstufung sind damit gegeben.

Für die erste Bautiefe entlang der Usterstrasse soll im 40 m tiefen Baubereich A die Empfindlichkeitsstufe III gelten.

Folgende Planungsgrenzwerte am Tag sind somit einzuhalten:

	lärmempfindliche Wohnräume	lärmempfindliche Betriebsräume
- Baubereich A	60 dB(A)	65 dB(A)
- Baubereich B	55 dB(A)	60 dB(A)

## 2 Lärmberechnungen

### 2.1 Mit Hindernis

Die Länge des Hindernisses ist in Abhängigkeit seines Abstandes vom Empfangspunkt festgelegt. Es muss parallel zur Strasse liegen und die rechtwinklige Verbindungslinie zur Strassenachse schneiden. Das Hindernis muss die Verbindungslinie zwischen Lärmquelle und Empfangspunkt auf seiner ganzen Länge unterbrechen.

Der maximale Aspektwinkel vom Baubereich B auf die Usterstrasse beträgt, begrenzt durch bestehende Gebäude, beim Empfangspunkt E2 knapp 120°. Wird der Empfangspunkt von dieser Position parallel zur Usterstrasse verschoben, verkleinert sich der Aspektwinkel.

Wir haben für 2 Empfangspunkte die Beurteilungspegel gerechnet. Bei beiden Punkten wird der überwiegende Teil des Aspektwinkels auf die Usterstrasse durch das Hindernis abgedeckt (Strassenabschnitte 1.2. bzw. 2.2). Der nicht abgedeckte Teil (Strassenabschnitte 1.1 bzw. 2.1) wurde separat berechnet und die beiden Pegel addiert.

### 2.2 Ohne Hindernis

#### 2.2.1 Baubereich A

Im Baubereich A sind Fenster zur Belüftung von Wohnräumen bei einer Distanz von min. 30 m ab Achse der Usterstrasse möglich, sofern sie 90° von der Strassenachse abgewandt sind (Empfangspunkt E4).

Für Fenster von Betriebsräumen gelten nach Art. 42 Absatz 1 LSV um 5 dB(A) höhere Planungswerte. Sie sind bei einer Distanz von min. 20 m ab Strassenachse möglich, falls sie 90° von der Strassenachse abgewandt sind (Empfangspunkt E6).

In einem Abstand von 20 m ab Strassengrenze (Empfangspunkt E7) beträgt der Beurteilungspegel 63 dB(A). Geht man davon aus, dass der Pegel auf der von der Strasse abgewandten Seite min. 10 dB(A) tiefer liegt, ist auf den rückwärtigen Fassaden der Planungswert der Empfindlichkeitsstufe III bei weitem eingehalten.

### 2.2.2 Baubereich B

Im Baubereich B sind Fenster zur Belüftung von Wohnräumen bei einer Distanz von min. 60 m ab Strassenachse und Fenster zur Belüftung von Betriebsräumen im ganzen Baubereich möglich, soweit sie 90° von der Strasse abgewandt sind (Empfangspunkt E3 Wohnraum, Empfangspunkt E5 Betriebsraum).

## 3 Anhang

Planschema Empfangspunkte mit Hindernis, Mst. 1:1000

Berechnung der Hindernisdämpfung

Lärmberechnung mit Hindernis

Pegeladdition

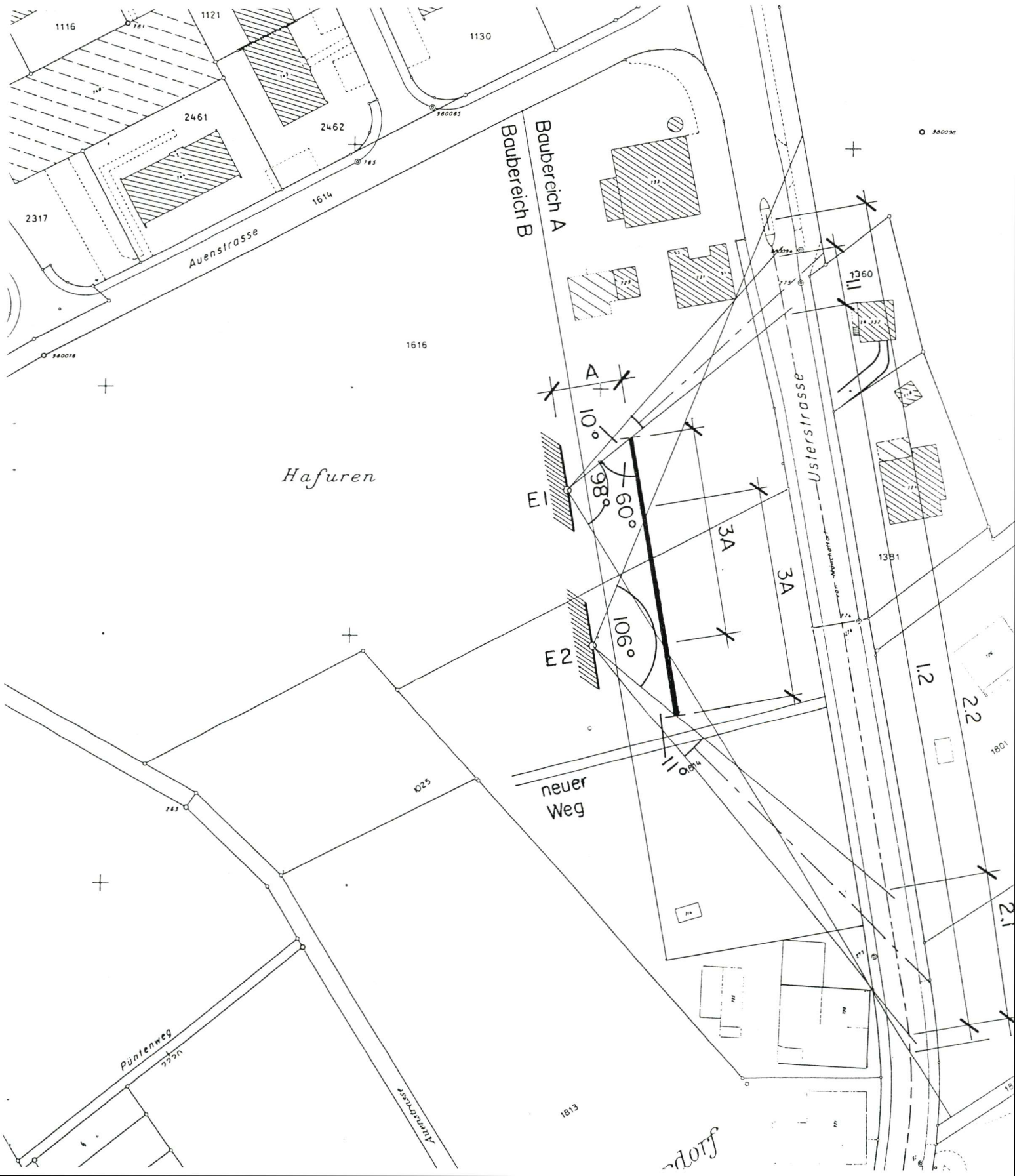
Planschema Empfangspunkte ohne Hindernis, Mst. 1:1000

Lärmberechnung ohne Hindernis

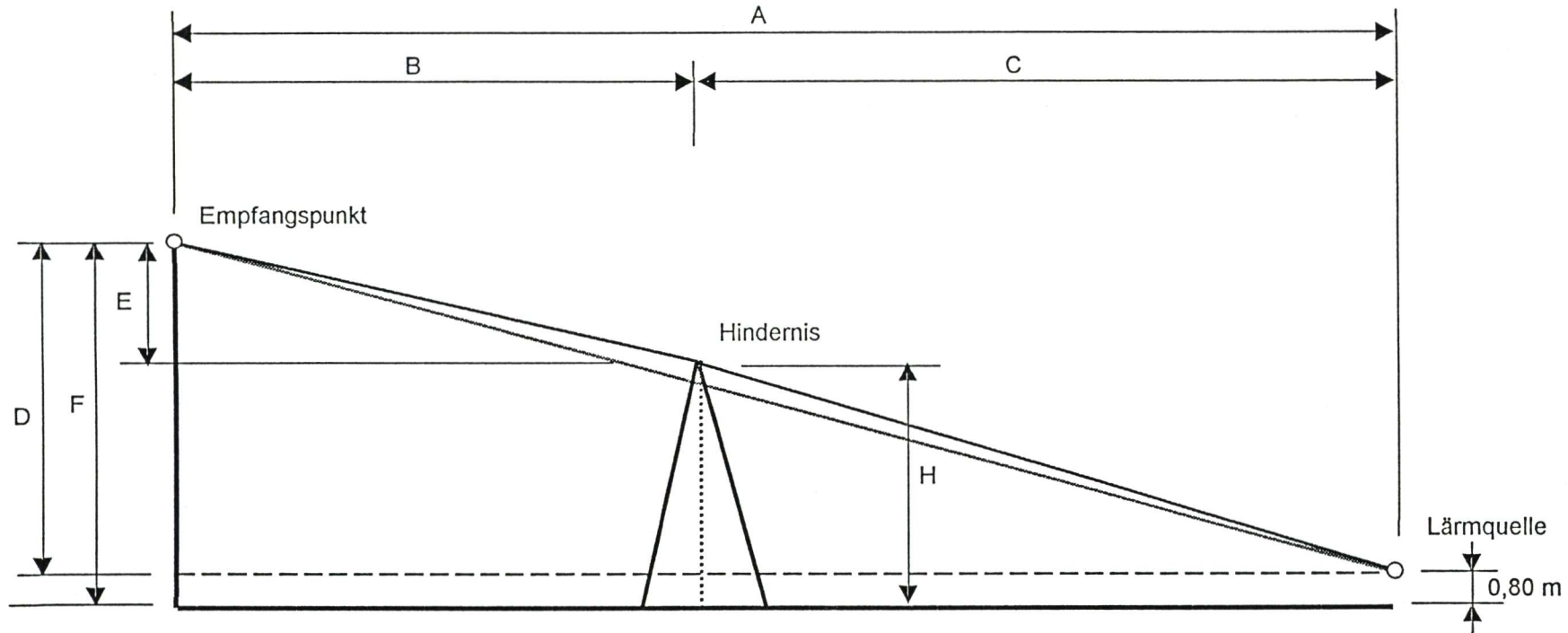
# Privater Gestaltungsplan

# Lärmschutz Hohfurren

## Plan zu Lärmberechnungen mit Hindernis Mst. 1:1'000



Ermittlung der Hindernisdämpfung entlang der Usterstrasse



Berechnung des Umweges und der Hindernisdämpfung

	A	B	C	D	H	F	E	Umweg z
	m	m	m	m	m	m	m	m
Empfangspunkte 1 und 2	52.00	14.00	38.00	6.20	5.50	7.00	1.50	0.0
Hindernisdämpfung in dB(A)		5.1			Hindernisüberhöhung m		0.17	

**STRASSENLÄRMBERECHNUNG TAG**

Kanton	Zürich
Gemeinde	Mönchaltorf
Strasse / Lärmquelle	Usterstrasse
Strasseneigentümer	Kanton

Mit Lärmhindernis

Stand der Ausgangsdaten	Oktober 1997, Angaben FALS, Herr Eisler
Berechnungsdatum	26. August 1999

Objektdaten									
Berechnungspunkt	E 1		E 2						
Parzellenummer	1616	1616	1814	1814					
Baubereich	B		B						
Strassenabschnitt	1.1	1.2	2.1	2.2					
Strassenkategorie (HLS/ HVS/ SS)	HVS	HVS	HVS	HVS					
Nutzungszone	W 2	W 2	W 2	W 2					
Empfindlichkeitsstufe	II	II	II	II					

Eingabedaten									
DTV									
M16	[Fz/h]	650	650	650	650				
Teilverkehrsmenge N1	[Fz/h]	598	598	598	598				
Teilverkehrsmenge N2	[Fz/h]	52	52	52	52				
horizontaler Abstand Quelle-Empfänger	[m]	60	50	50	85				
Empfangshöhe HE	[m]	7.0	7.0	7.0	7.0				
Quellenhöhe HQ	[m]	0.8	0.8	0.8	0.8				
Geschwindigkeit (Annahme)	[km/h]	55	55	55	55				
Steigung der Strasse	[%]	0.0	0.0	0.0	0.0				
Aspektwinkel	[Grad]	10	98	106	11				
mittlere Strassenweite W	[m]	30.0	30.0	30.0	30.0				
mittlere Fassadenhöhe Hf	[m]	5.0	5.0	5.0	0.0				
Breite 1. Lücke (gegenüber EP) LG1	[m]	20.0	20.0	20.0	0.0				
Breite 2. Lücke (gegenüber EP) LG2	[m]	20.0	20.0	20.0	0.0				
Breite 1. Lücke (auf Seite des EP) LE1	[m]	0.0	0.0	0.0	0.0				
Breite 2. Lücke (auf Seite des EP) LE2	[m]	0.0	0.0	0.0	0.0				
Lage 1. Lücke (gegenüber EP) kG1	[m]	10.0	10.0	5.0	0.0				
Lage 2. Lücke (gegenüber EP) kG2	[m]	30.0	30.0	35.0	0.0				
Lage 1. Lücke (auf Seite des EP) kE1	[m]	0.0	0.0	0.0	0.0				
Lage 2. Lücke (auf Seite des EP) kE2	[m]	0.0	0.0	0.0	0.0				
Belagszuschlag	[dB(A)]	0.0	0.0	0.0	0.0				

Emissionsberechnung									
Emissionsgrundwert	[dB(A)]	49.7	49.7	49.7	49.7				
Mengenzuschlag	[dB(A)]	28.1	28.1	28.1	28.1				
Belagskorrektur gem. Emissionskat.	[dB(A)]	0.0	0.0	0.0	0.0				
Steigungszuschlag	[dB(A)]	0.0	0.0	0.0	0.0				
Pegelkorrektur	[dB(A)]	0.0	0.0	0.0	0.0				
Emissionspegel	[dB(A)]	77.8	77.8	77.8	77.8				

Immissionsberechnung									
Reflexionszuschlag	[dB(A)]	0.0	0.0	0.0	0.0				
Aspektwinkelreduktion	[dB(A)]	12.6	2.6	2.3	12.1				
Abstandsverlust	[dB(A)]	18.8	17.9	17.9	20.8				
Hindernisdämpfung	[dB(A)]	0.0	5.1	5.1	0.0				
Immissionspegel Leq	[dB(A)]	46.5	52.2	52.6	45.0				
Beurteilungspegel Lr	[dB(A)]	46	52	53	45				
Planungswert Tag		55	55	55	55				
Über-/Unterschreitung	[dB(A)]	-9	-2.8	-2.4	-10				

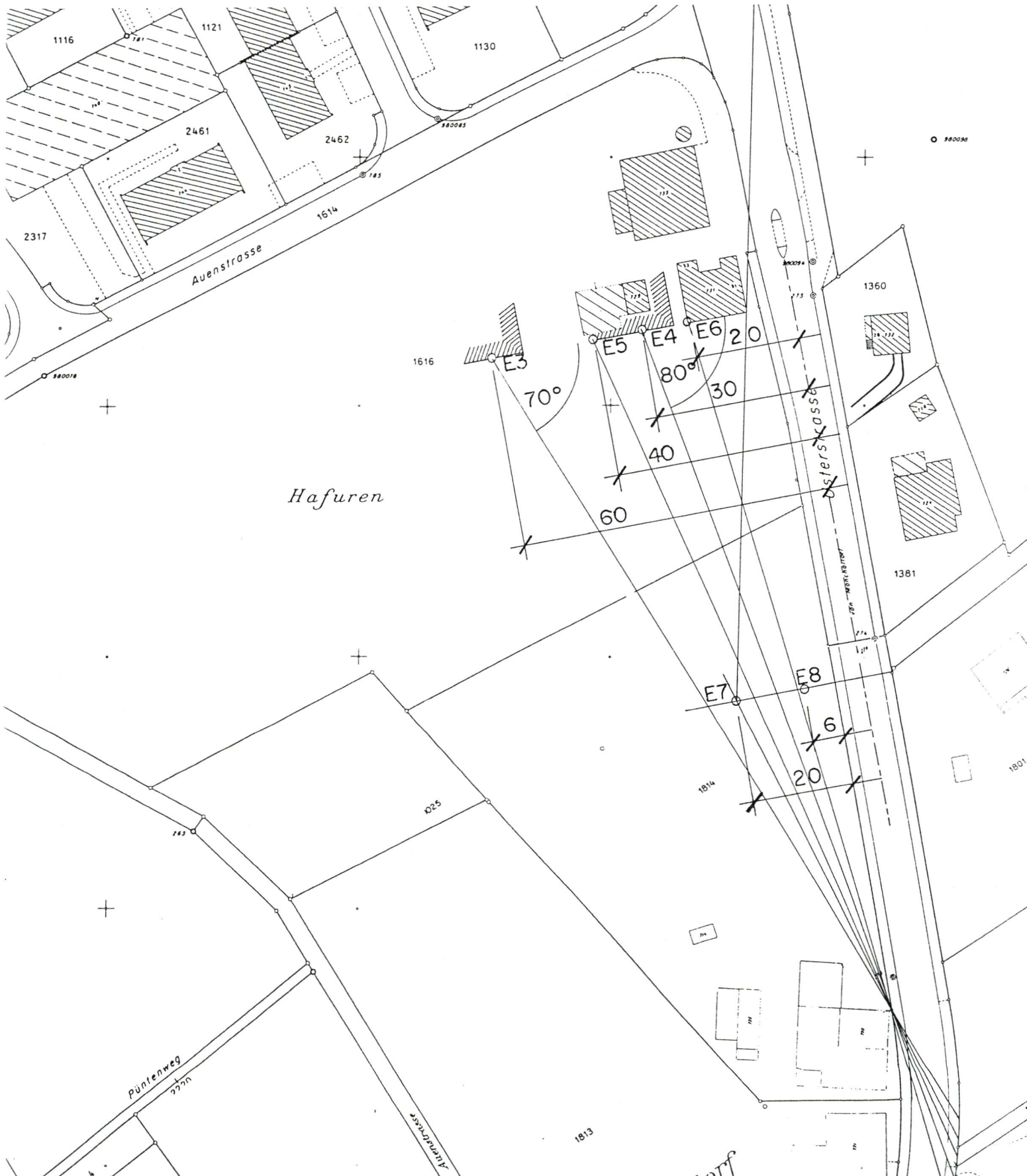
## Pegeladdition

Empfangspunkt	Pegel 1	Pegel 2	Gesamtpegel
	dB(A)	dB(A)	dB(A)
E 1	46	52	<b>52.97</b>
E 2	53	45	<b>53.64</b>

# Privater Gestaltungsplan

# Lärmschutz Hohfurren

## Plan zu Lärmberechnungen ohne Hindernis Mst. 1:1'000



**STRASSENLÄRMBERECHNUNG TAG**

Kanton	Zürich	
Gemeinde	Mönchaltorf	
Strasse / Lärmquelle	Usterstrasse	Ohne Lärnhindernis
Strasseneigentümer	Kanton	

Stand der Ausgangsdaten	Oktober 1997, Angaben FALS, Herr Eisler
Berechnungsdatum	26. August 1999

Objektdaten							
Berechnungspunkt	E 3	E 4	E 5	E 6	E 7	E 8	
Parzellennummer	1814	1616	1616	1616	1814	1815	
Baubereich	B	A	B	A	A	A	
Strassenabschnitt							
Strassenkategorie (HLS/ HVS/ SS)	HVS	HVS	HVS	HVS	HVS	HVS	
Nutzungszone	W 2	W 2	W 2	W 2	W 2	W 2	
Empfindlichkeitsstufe	II	III	II	III	III	III	

Eingabedaten							
DTV							
M16	[Fz/h]	650	650	650	650	650	650
Teilverkehrsmenge N1	[Fz/h]	598	598	598	598	598	598
Teilverkehrsmenge N2	[Fz/h]	52	52	52	52	52	52
horizontaler Abstand Quelle-Empfänger	[m]	60	30	40	20	26	13
Empfangshöhe HE	[m]	7.0	7.0	7.0	7.0	7.0	7.0
Quellenhöhe HQ	[m]	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8
Geschwindigkeit (Annahme)	[km/h]	55	55	55	55	55	55
Steigung der Strasse	[%]	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Aspektwinkel	[Grad]	70	80	75	85	150	180
mittlere Strassenweite W	[m]	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0
mittlere Fassadenhöhe Hf	[m]	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0
Breite 1. Lücke (gegenüber EP) LG1	[m]	5.0	5.0	5.0	5.0	25.0	25.0
Breite 2. Lücke (gegenüber EP) LG2	[m]	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Breite 1. Lücke (auf Seite des EP) LE1	[m]	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Breite 2. Lücke (auf Seite des EP) LE2	[m]	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lage 1. Lücke (gegenüber EP) kG1	[m]	2.5	2.5	2.5	2.5	10.0	10.0
Lage 2. Lücke (gegenüber EP) kG2	[m]	25.0	25.0	25.0	25.0	50.0	50.0
Lage 1. Lücke (auf Seite des EP) kE1	[m]	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lage 2. Lücke (auf Seite des EP) kE2	[m]	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Belagszuschlag	[dB(A)]	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Emissionsberechnung							
Emissionsgrundwert	[dB(A)]	49.7	49.7	49.7	49.7	49.7	49.7
Mengenzuschlag	[dB(A)]	28.1	28.1	28.1	28.1	28.1	28.1
Belagskorrektur gem. Emissionskat.	[dB(A)]	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Steigungszuschlag	[dB(A)]	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Pegelkorrektur	[dB(A)]	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>Emissionspegel</b>	<b>[dB(A)]</b>	<b>77.8</b>	<b>77.8</b>	<b>77.8</b>	<b>77.8</b>	<b>77.8</b>	<b>77.8</b>

Immissionsberechnung							
Reflexionszuschlag	[dB(A)]	0.0	0.0	0.0	2.2	0.0	1.3
Aspektwinkelreduktion	[dB(A)]	4.1	3.5	3.8	3.3	0.8	0.0
Abstandsverlust	[dB(A)]	18.8	15.4	16.8	13.6	14.7	11.8
Hindernisdämpfung	[dB(A)]	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
<b>Immissionspegel Leq</b>	<b>[dB(A)]</b>	<b>54.9</b>	<b>58.9</b>	<b>57.3</b>	<b>63.2</b>	<b>62.3</b>	<b>67.3</b>
<b>Beurteilungspegel Lr</b>	<b>[dB(A)]</b>	<b>55</b>	<b>59</b>	<b>57</b>	<b>63</b>	<b>62</b>	<b>67</b>
<b>Planungswert Tag</b>		<b>55</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>65</b>	<b>60</b>	<b>60</b>
<b>Über-/Unterschreitung</b>	<b>[dB(A)]</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>-3</b>	<b>-2</b>	<b>2</b>	<b>7</b>